das im jahr 2006 zum leben erweckte und in einer großen ausstellung präsentierte projekt **FRAUEN AN DER LEINE** möchte NEU erwachen.

„es gibt sie. es hat sie immer gegeben. und es wird sie immer geben. es sind viele, sehr viele. doch kaum eine/r kennt sie. frauen, die in geschichte und gegenwart, zu allen zeiten und in allen kulturen sagenhaftes vollbracht haben und vollbringen. in der politik, im kampf um rechte, die eigentlich selbstverständlich sein sollten. in wissenschaft und forschung. in ökonomie und ökologie. in kunst, kultur, im alltag."

doch in der offiziellen geschichtsschreibung ist der frauengeschichte en gros – bis auf wenige ausnahmen – genauso wenig raum und damit bedeutung gewidmet, wie den vielen biographien von frauen, also den frauengeschichten en detail. denn obgleich die feministische forschung seit mehr als vierzig jahren um diese sichtbarmachung bemüht ist, steht mehr als die hälfte der menschheit nach wie vor im schatten der gesellschaftlichen aufmerksamkeit.

frauen und männer erhalten weltweit die möglichkeit, sich mit ihnen am herzen liegenden biographien von frauen (z.b. mutter, freundin, feindin, schwester, tochter, geliebte, tante, cousine, bibliothekarin, enkerl, oma, nichte, nachbarin, lehrerin, pfarrerin, galeristin, verkäuferin, buchhändlerin, musikerin, journalistin, malerin, usw.) oder autobiographien von frauen selbst - nach dem motto

"ES WIRD ZEIT ZU ZEIGEN, DASS WIR SIND" -

zu beteiligen, bzw. solche anzuregen, um ein noch breiteres spektrum an wenig bis kaum bekannten frauen(leben) zusammenzutragen.

NEHMEN SIE DIE GELEGENHEIT WAHR,
frauengeschichte(n) sichtbar werden zu lassen und
MACHEN SIE MIT!

durch das projekt „FRAUEN AN DER LEINE" wollen die künstlerin renée kellner und viele andere großartige menschen, frauengeschichte(n) anhand unzähliger unterschiedlichster biographien aus mehreren jahrhunderten sichtbar machen.

bei diesem kunstprojekt geht es darum, das leben von frauen darzustellen.

- auch 2020 stehen frauen noch immer im schatten der männer, obwohl sie mehr als die hälfte der bevölkerung ausmachen.
- frauen aller kulturen erbringen in jeder hinsicht vielerlei besondere leistungen.
- frauen als mütter - in den wichtigsten jahren ihres lebens sorgen sie für nachwuchs und familie, ohne dafür honoriert zu werden.
- all diese unvorstellbare wertschöpfung von frauen wird immer noch zu wenig geschätzt.
- das leben von frauen, die vielen interessanten und wichtigen beiträge an der gesellschaft werden oft nicht einmal wahrgenommen.

ES WIRD ZEIT, DIES WEITERHIN SICHTBAR ZU MACHEN!

INFORMATION ZUM DATENSCHUTZ:
Ihre E-Mailadresse und anderen Daten werden von uns nicht gespeichert, nicht weitergegeben, nicht archiviert. Wir archivieren lediglich Ihre Biographie. E-Mail und Kontaktinformationen werden nach dem Erhalt Ihrer Biographie gelöscht.

mit ihrer biographie haben sie die chance teilzunehmen und bereichern somit unser projekt!

- gestalten sie ihre biographie, wie es ihnen gefällt. kurz oder lang, text oder bild, alles was wichtig ist für sie.
- sie können auch ihre träume und nie erfüllten wünsche mitteilen... z.B. dass sie eigentlich lieber eine gräfin geworden wären, all ihre geheimen phantasien sind willkommen.
- fügen sie auch ein oder mehrere photos bei, ein portrait oder photos mit bezug zu ihnen bzw. ihrer arbeit.

ihre biographie (text, photos) senden sie bitte an ,
Anne-Bé Talirz, annebekurt@aon.at
(wird an die künstlerin weitergeleitet.)

um das layout brauchen sie sich nicht zu kümmern, das erledigen wir.

„ES WIRD ZEIT ZU ZEIGEN, DASS WIR SIND"
ein aufruf zur beteiligung an einem kunstprojekt

renée kellner

in wien 1958 geboren
und geblieben
photokünstlerin, malerin,
filmemacherin, regisseurin

projekte und ausstellungen
seit 1985 im & aus dem land

lebt auf reise in wien

COPYRIGHT renée kellner 2020 alle rechte vorbehalten. texte. bilder, graphiken unterliegen dem schutz des urheberrechts- und anderer schutzgesetze. der inhalt dieser seiten darf nicht zu kommerziellen zwecken verwendet, kopiert oder verändert werden. photos wenn nicht anders angegeben: © renée kellner

UNSAGBAR VIELE FRAUENBIOGRAPHIEN FEHLEN NOCH

frau an der leine